



# Das RZ-Journal des RZCD

Ausgabe 10/82

Verbrochen und mit Tippfehlern ausgestattet von: Heiner Högel

Eschborn, den 30.10.82

Liebe RZCDler,

nun ist es also an mir, das RZ-Journal zusammenzustellen. Leider wird es wohl etwa einen Woche zu spät erscheinen (verglichen mit dem üblichen Turnus), was wegen Heinrichs Infoblatt natürlich sehr bedauerlich ist. In den letzten beiden Wochen drohte mir jedoch eine mündliche Nachprüfung zum Vordiplom - Büffeln hieß also die Devise, da blieb keine Zeit für andere Beschäftigungen!

Dem Beispiel meiner Vorgänger folgend möchte ich mich auch noch einmal kurz vorstellen: Ich bin derzeit 22 Jahre alt und studiere im siebten Semester Physik an der Uni Frankfurt. Meine erste RZ (gleichzeitig meine erste SF-Tuschezeichnung überhaupt) konnte ich 1977 an den Mann bringen. Mit PR beschäftige ich mich schon etwas länger, auch zeichnerisch, was sich jedoch in der Anfangszeit hauptsächlich in "flachen" Bleistift-Skizzen manifestierte. Wie man durch Nachzählen leicht feststellen kann, ist meine RZ-Produktionsrate äußerst gering, und das, obwohl ich mich praktisch ständig mit irgendwelchen RZ-Themen und damit Zusammenhängendem auseinandersetze. Etwas produktiver war ich da schon bei den von mir in

die PR-Serie eingebrachten Datenblättern - heute eine willkommene, zusätzliche Veröffentlichungsmöglichkeit für alle RiBzeichner. Im Fandom war ich eigentlich nie so richtig aktiv, weil ich eine ziemlich starke Abneigung gegen jegliche Form der Vereinsmeierei habe.

So, und jetzt zu den wichtigeren Dingen. Am 16.10. trafen sich einige RiBzeichner bei Willi Voltz in Heusenstamm. Gekommen waren Günter Puschmann, Oliver Scholl, Hans Knöblsdorfer, Heinz Haßfeld, Gregor Sedlag, Jürgen Rudig und meine Wenigkeit. Willi hatte von seiten des Verlags Walter A. Fuchs mitgebracht. Unser vordringliches Anliegen war zunächst die leidige Honorarfrage.

Die derzeitige Honorarspanne bei PR bewegt sich zwischen 150 DM für DBs und 350 DM für Spitzen-RZs. Daran wird sich leider auch in Zukunft nichts ändern, während wir für die Atlan-Serie durchsetzen konnten, daß künftig statt des bisherigen (lächerlich geringen) Pauschalhonorars je nach Qualität der RZs auch mal etwas mehr gezahlt wird. Insgesamt aber wird das Honorarniveau bei Atlan immer deutlich unter dem der PR-Serie liegen, da die Auflagezahlen doch zu unterschiedlich sind.

Das Problem mit den Nachdruckhonoraren ist jetzt auch geklärt: Willi wird in halbjährigem Abstand an alle betroffenen RiBzeichner eine Liste aller RZ-Veröffentlichungen innerhalb der Rhodan-Auflagen II bis V verschicken. Daraus kann dann jeder Zeichner selbst ablesen, ob und wieviel Nachdrucke es im letzten halben Jahr von ihm gegeben hat. Für jeden Nachdruck darf er dem Verlag 50 DM in Rechnung stellen.

Am vierten RZ-Sammelband, der im Herbst 1983 erscheinen wird, werden die PR-RiBzeichner in irgendeiner Form beteiligt werden (außer durch die RZs natürlich!). Möglicherweise wird Willi die ein- und überleitenden Texte zu den einzelnen Kapiteln von jeweils einem Zeichner gestalten lassen. Das Titelbild könnte von Oliver Scholl kommen.

Ein Appell Willis an alle RiBzeichner: Zeichnet mehr über Themen der Alltagstechnik! Auch in den DBs ist dafür sicherlich Platz.

Ich selbst habe Willi den Vorschlag für eine größere technologische Neuerung in der PR-Handlung gemacht, d.h. es wird eigentlich keine neue Technologie sondern ein neuartiger Einsatz vorhandener Technologien angestrebt. Es geht darum, die Aufgaben, die bisher von oberflächengebundenen Raumböfen erfüllt wurden, zukünftig auf Weltraumgestützte Einrichtungen zu übertragen.

Dabei möchte ich mit einem über 1000 Bände lang praktizierten Unfug aufräumen: Die in der PR-Serie beschriebenen Bodenstarts und Atmosphärenmanöver der Raumschiffe würden die betroffenen Planeten und deren Gas-hüllen im Nu ruinieren! Schon der Start eines 100m-Kreuzers in der üblichen Manier reichte aus, einen halben Ozean zu verdampfen. Die physikalischen Größen, die man nach einer geeigneten Rechnung erhält, haben wirklich Weltuntergangscharakter.

Deshalb sollen künftig alle größeren Raumschiffe - zumindest im Normalfall - aus den Atmosphären verbannt werden, was natürlich die Einrichtung großer Orbitstationen erforderlich macht, über die der Warentransport zur Planetenoberfläche beispielsweise durch Transmitterbrücken erfolgen könnte.

Die Details der Angelegenheit stehen allerdings noch lange nicht fest. Willi hat mir quasi freie Hand gegeben, ein brauchbares Konzept zu entwickeln, das er dann evtl. ab PR-Band 1200 in die Serie einbringen will. Ich könnte mir vorstellen, daß vielleicht der eine oder andere unter euch eigene Vorstellungen und Ideen zu diesem Thema hat. Daraus ließe sich bestimmt ein Diskussionspunkt für unseren Con beim Gregor machen.

Ein anderes Projekt, das ich bald zum Abschluß bringen werde, ist ein Artikel für den Rhodan-Report. Er befaßt sich mit der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in der Milchstraße seit dem Jahr 1 NSZ. Die Kosmische Hanse und die GAVÖK stellen dabei die "Hauptpersonen" der Betrachtungen dar. Auch zu dieser Arbeit habe ich die Zustimmung Willis bekommen.

Inzwischen habe ich auch mal den Rundbrief PeGes an alle Atlan-Rißzeichner zu Gesicht bekommen: Das ist ja allerhand, was er sich da leistet! Ich kann nur hoffen, daß er sich in Zukunft etwas gemäßiger zeigen wird. Andererseits: Nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wird! Auch mit Peter Griese läßt sich bestimmt reden.

Leider stehe ich schon wieder unter so großem Zeitdruck, daß ich zu den sonst üblichen RZ-Besprechungen im RZJ wohl nicht mehr kommen werde. Aber vielleicht ist das ganz gut so, denn einige unter euch haben mir ja vorgeworfen, daß meine Kritik nicht "aufbauend" genug sei - womöglich wären sie auch diesmal wieder enttäuscht.

Stattdessen kopiere ich noch eine Entwurfsskizze eines Details aus meinem aktuellsten RZ-Projekt dazu - die könnt ihr gerne in Grund und Boden kritisieren.

Na dann, gutes Ritzen..... äh, Rißen..... äh,..... ach natürlich:  
fröhliches Rißzeichnen allerseits

▽ News + Infos vom Heinrich als Extrablatt ▽

Heinrich

## NEWS

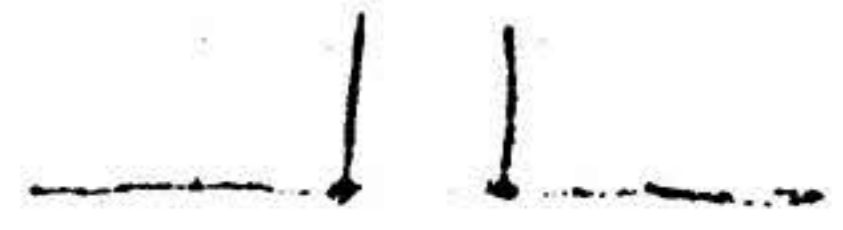
- Die ATLAN AuftragsrZ von Gregor Sedlag wird erst in Band 612 erscheinen.
- Heinz Haßfeld zeichnet derzeit eine RZ der Cruuns und wird diese auf dem Con am 6.-7. 11. vorstellen.
- Zum Con werden bisher folgende Mitglieder kommen: Gregor Sedlag, Heiner Högel, Heinz Haßfeld, Günter Rensch, Günter Puschmann, Karl-Heinz Brinker und Heinrich Deeken.
- Der Club hat sein 14. Mitglied: Walter Hellekamps, Klosterstraße 69, 4060 Viersen 1. Er freut sich schon auf Mitgliederpost.
- Heinrich Deeken hat seine neueste RZ fast fertiggestellt und wird diese mit einigen Neuigkeiten bespikete Zeichnung ebenfalls auf dem Con vorstellen. Die erste Amerikaveröffentlichung des Clubs steht bevor. Heinrich konnte seine RZ des Jaukraumers als "Science Ship T'Pau" bei STARFLEET, der größten Star Trek Vereinigung der Welt unterbringen. Das genaue Veröffentlichungsdatum steht allerdings noch nicht fest.
- Ralf Meyer wird ebenfalls eine RZ für einen amerikanischen Club liefern. Seine ehemalige RZ der Horden von Garbesch wird wahrscheinlich als "Raumschiff der Andorianer" an das Galactic Journal geschickt.
- Im Atlan RZ-Team sind derzeit folgende Zeichner vertreten: Heinz Haßfeld, Gregor Sedlag, Günter Rensch, Ulrich Drees, Andre Heller und Paul Delavier. Da Peter Griese mit einem Rundschreiben an diese Zeichner, in dem unter anderem Forderungen wie: RZs nur in DIN A 3, Keine Vermerke unter den RZs, Beifügung einer Rechnung und ähnliche Befehle, enthalten waren einiges Mißfallen erregt hat, werden sich einige dieser Zeichner ihre Mitarbeit bei Atlan noch einmal durch den Kopf gehen lassen.
- Der Schriftführer plant für den Con folgende Beiträge seinerseits: Zusammenfassung aller bisheriger Aktionen (incl. Amerikasachen); Einführung eines Mitgliederbeitrags oder als Alternative die Wiederbelebung des Mappenprojektes und die Diskussion hierüber; Ferner eine Diskussion über die weitere Clubarbeit und über aktuelle Fragen wie z.B. die Frage nach neuen Mitgliedereintritten, nach Aktionen wie einer Meinungsumfrage zu den RZs zwischen den RZzeichnern oder zwischen SF- und PR Clubs.
- Karl-Heinz Brinker hat sich eine DIN A 4 Mappe seiner gesamten veröffentlichten RZs angelegt. Sie ist bei ihm für einen Unkostenbeitrag von 4 DM plus Porto erhältlich. (7 RZs und zwei Illus.).

Betr.: MIKROWAHLEN

Auf Wunsch hier noch einmal der genaue Ablauf der Wahlen in einer übersichtlichen Zusammenstellung:

- 1.11. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten alle Zeichnungen die teilnehmen sollen bei Schriftführer sein.  
Dieser schickt dann die beiden Mappen (sofern sie dann vorhanden sind) auf den Schnelldurchlauf.
- Schnelldurchlauf. Bei diesem Schnelldurchlauf darf jedes Mitglied die Mappen nur zwei Tage behalten, damit die Mappen am dritten Tag bei nächsten Mitglied sind. Jedes Mitglied darf aus den RZs aus der Mappe 1 bzw. 2 je eine RZ in den Kategorien Sauberkeit/Genauigkeit; Aggregate/Inneneinrichtungen; Ästhetik; und in der Kategorie des großen MIKRO vorschlagen.  
Die Vorschläge sollen in der Kategorie Sauberkeit, Aggregate und großer MIKRO nach dem Schema begründet werden. In der Kategorie Ästhetik entscheidet der Geschmack des einzelnen.
- 1.12. An diesem Tage soll der Schnelldurchlauf beendet sein, und die Mitglieder sollten dem Schriftführer ihre vier Vorschläge zugesandt haben. Der Schriftführer stellt diese dann in Form eines Wahlzettels zusammen und verschickt sie an die Mitglieder.
- 10.12. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten die Mitglieder ihre Wahlzettel an den Schriftführer zur Auswertung zurückgesandt haben. Die Bewertung soll auch hier in den Kategorien Sauberkeit; Aggregate und großer MIKRO nach dem Schema erfolgen und bei der Ästhetik nach dem Geschmack.
- Das Ergebnis wird dann so schnell wie möglich vom Schriftführer innerhalb des üblichen Briefwechsels bekannt gegeben. Die ersten drei RZs in den vier Kategorien werden mit einer kleinen Urkunde ausgezeichnet.
- Teilnahmebedingungen für RZs: Es dürfen aus Überschneidungsgründen mit der letzten MIKROWahl nur RZs teilnehmen, die 1982 gezeichnet worden sind. Teilnehmen darf jeder Riszeichner.

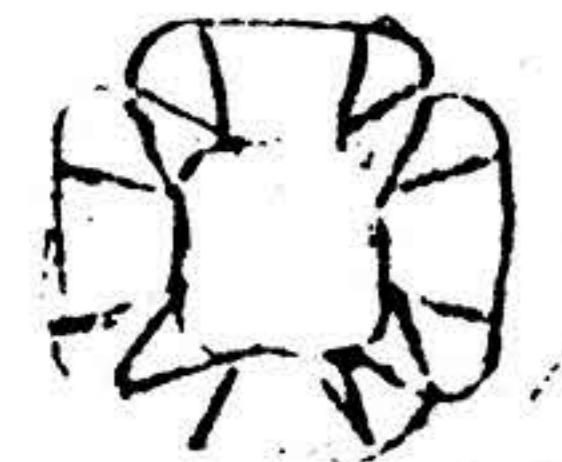
Vorschläge für "SpezialMIKROS" sind erwünscht. Es gilt die Mehrheitsklausel.



10 mm  $\approx$  17 mm  
 1 mm  $\approx$  1,8 mm

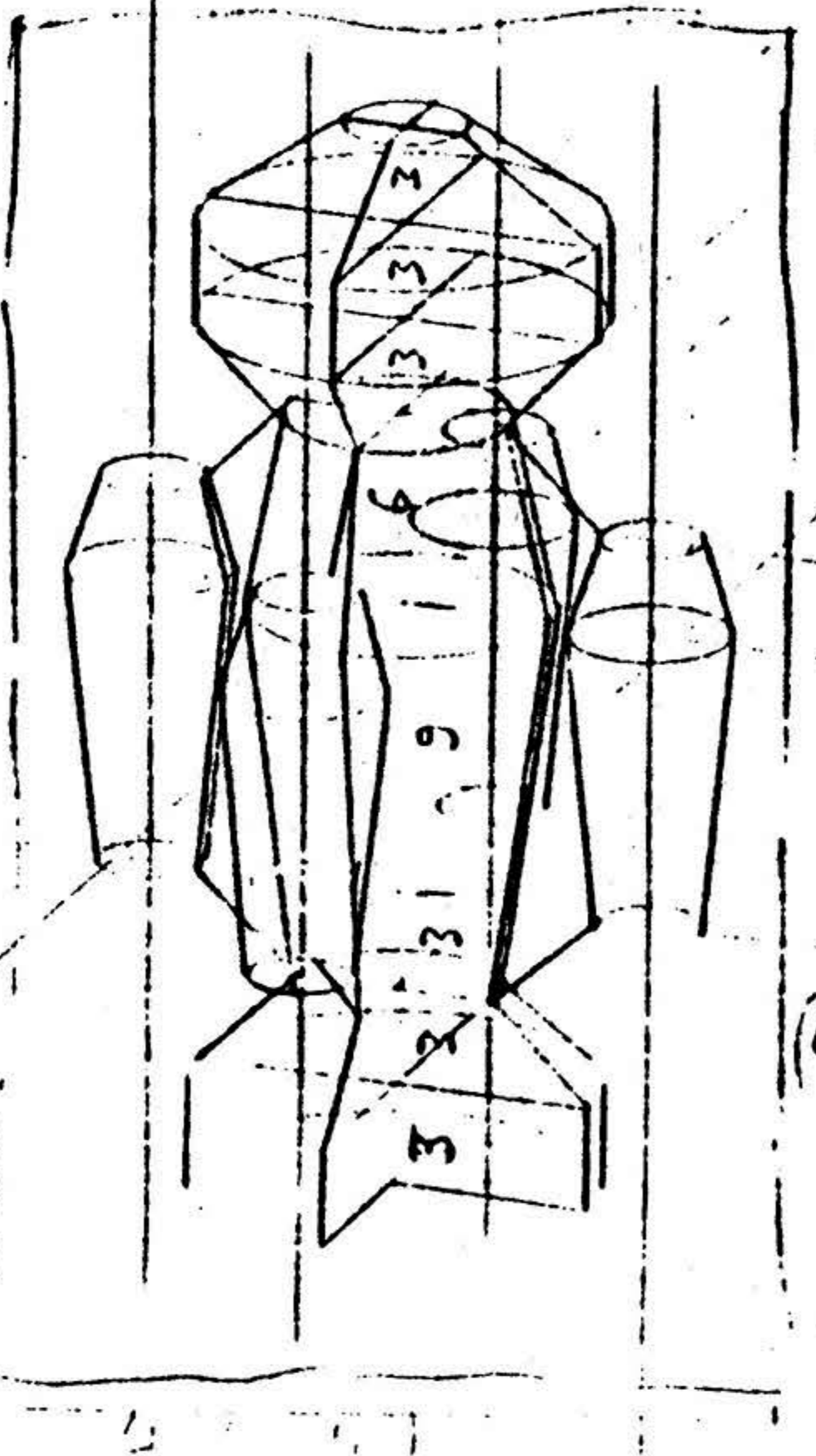


3 mm  $\approx$  4 mm  
 1 mm  $\approx$  1,3 mm

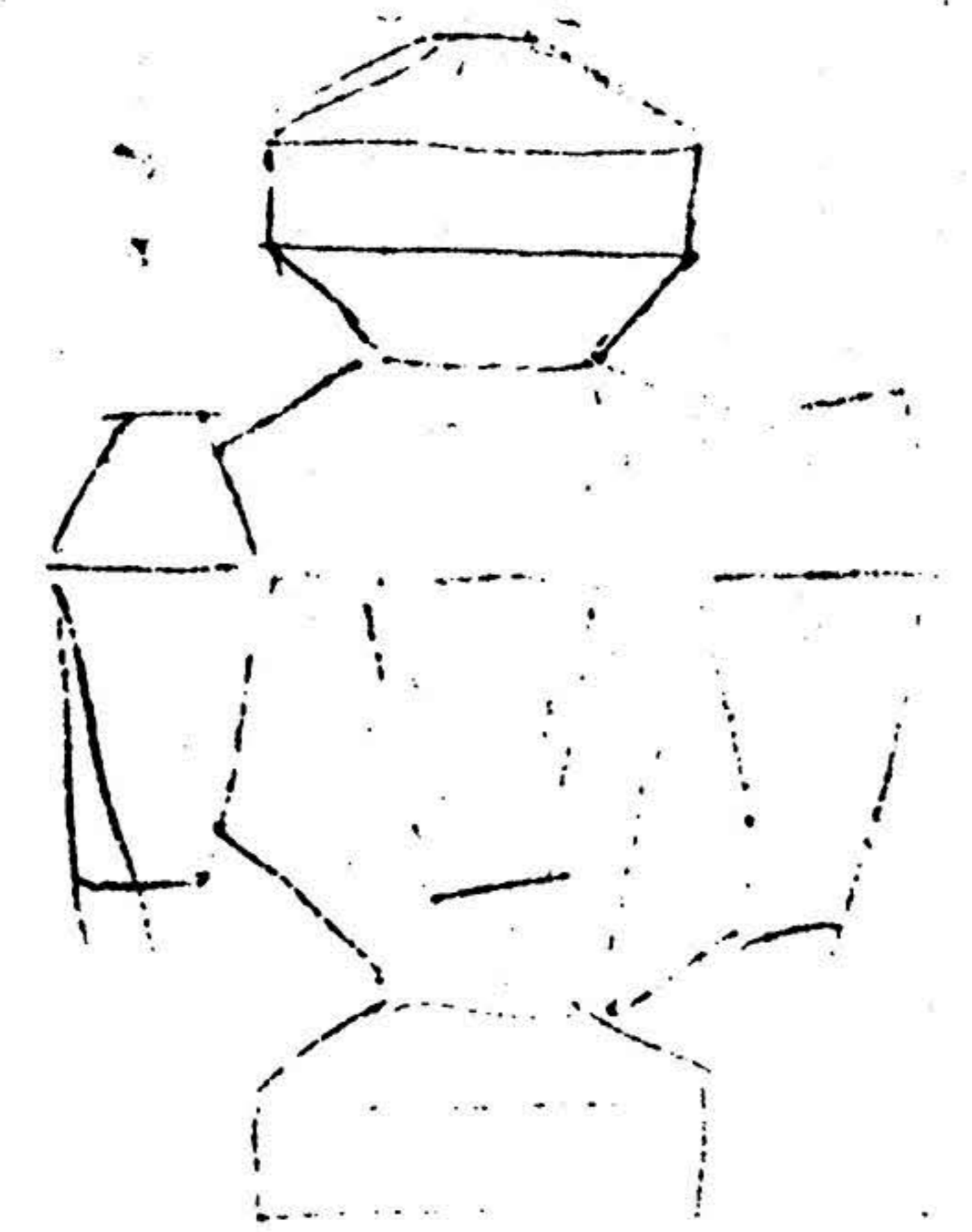
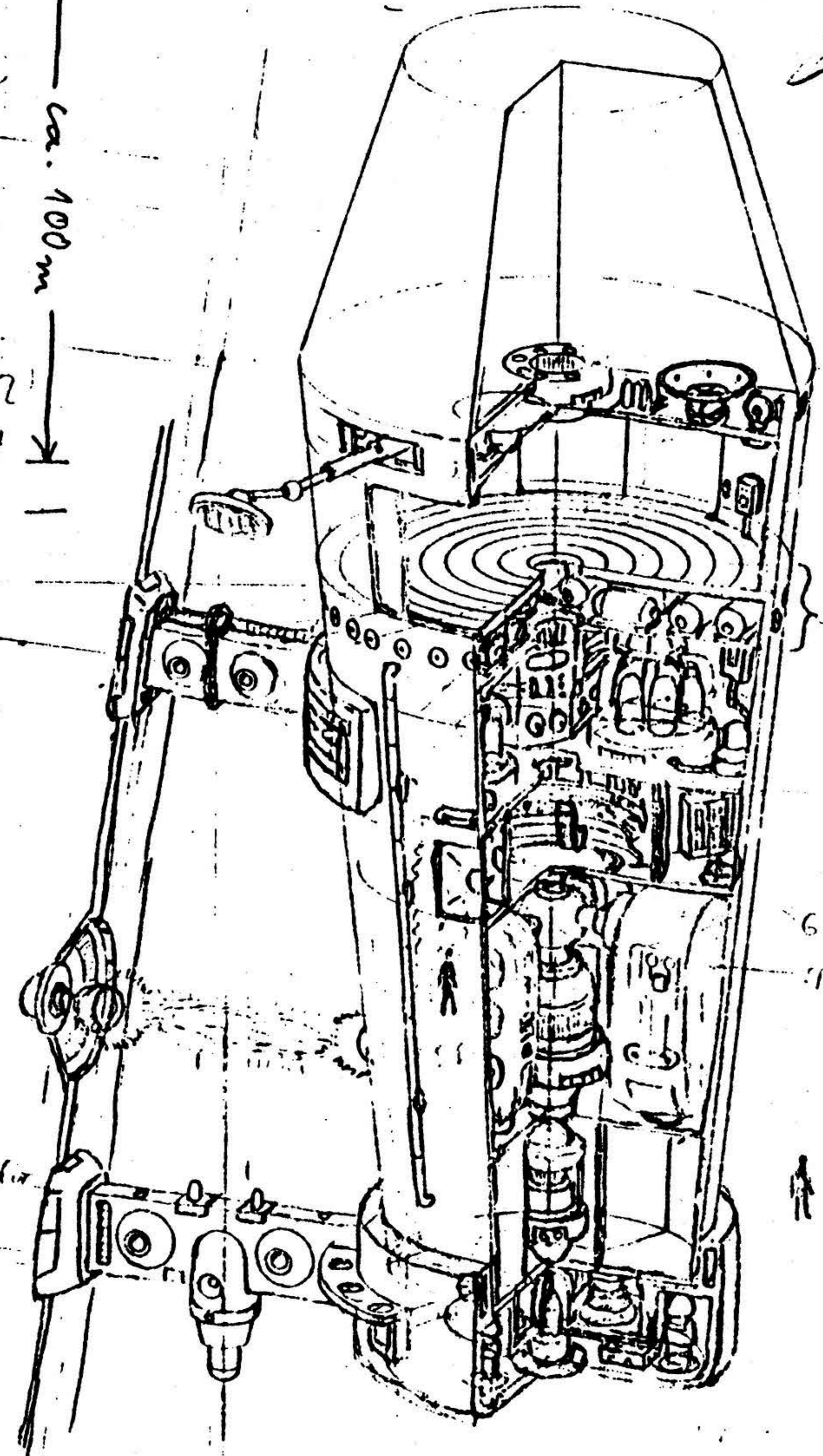


3	7	11	16	22	30
1	0	0	0	0	0
25	15	15	15	15	15
8	20	30	35	45	55

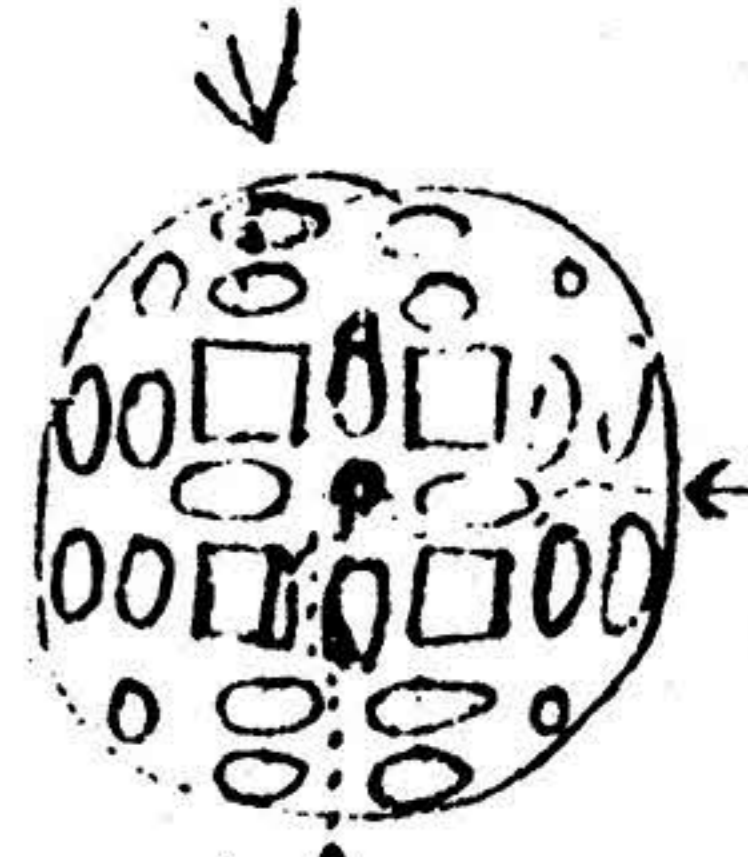
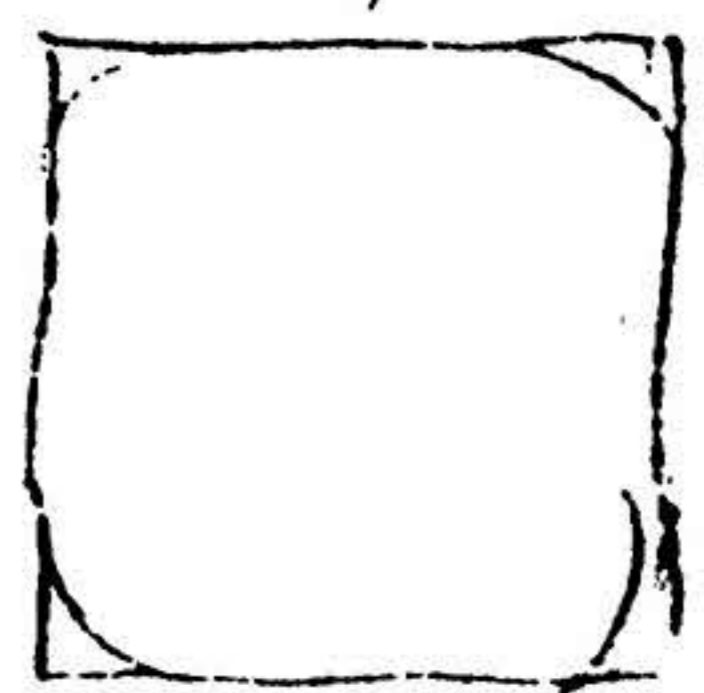
10 mm  $\approx$  3 mm  
 1 mm  $\approx$  0,3 mm



ca. 100m  
 (42)

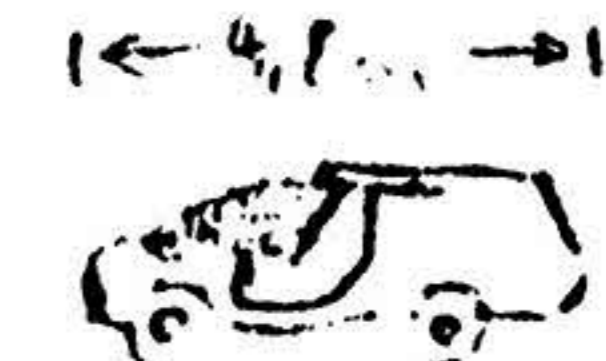
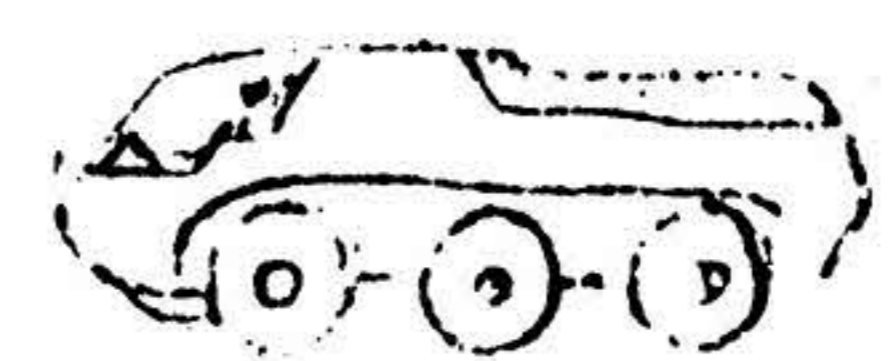


Antigrav  
 Grigori + Per. Feldg. + Parat. Feldg.



Gem. Ident.  
 spez. Hyperkon für Winzer  
 Stecken

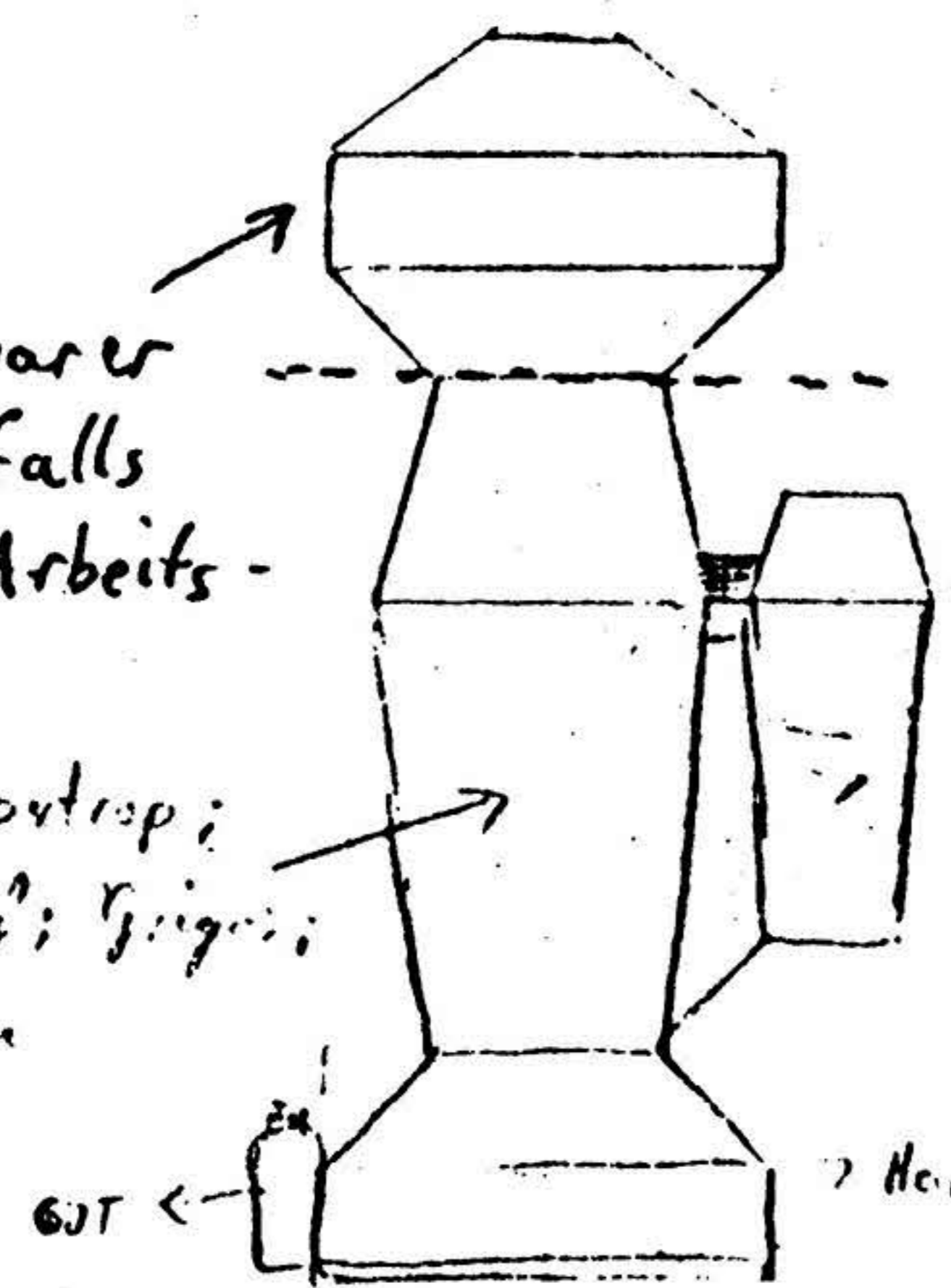
alternativ



[XBIN]

Explorer, bestehend aus Hauptschiff, abkoppelbarer Orbitstation und 4 ebenfalls abzukoppelnden Beiboofen (Arbeits-schiffe).

AG, Hypertrop;  
 Gravitations; Grigori;  
 Hyperkon



2 Hyperkon für  
 Bodenplatte